

## OZ-Weihnachtsaktion: Grevesmühlen sammelt für Schulfördervereine und das Hospiz

Mit der Weihnachtsaktion „Helfen bringt Freude“ sammelt die Grevesmühlener Lokalredaktion der OSTSEE-ZEITUNG Geld für neun Grundschulen in der Region und für eine sogenannte Zimmerpatenschaft im Hospiz in Bernstorf. So können Sie spenden.



In diesem Jahr sollen die Schulfördervereine der Grundschulen und das Hospiz in der Bernstorf unterstützt werden. Jeder Cent zählt. Wir sagen schon mal Danke! Quelle: Jana Franke

Sie sorgen für die gemütliche Ausstattung von Einschulungen oder anderen Festen, ermöglichen Theaterfahrten, verschönern das Schulgelände, finanzieren Projekte, für die beim Schulträger kein Geld im Haushalt vorhanden ist: Schulfördervereine.

In Zeiten von Corona haben auch sie zu knapsen. Einnahmen gab es in diesem Jahr kaum, da es gar keine oder nur wenige Veranstaltungen gab, an denen sie für ihre Arbeit und um Sponsorengelder werben konnten. Doch die Kinder mussten in diesem Corona-Jahr schon auf so viel verzichten.

### Diese Fördervereine werden unterstützt

Daher unterstützt die OZ mit der Weihnachtsaktion „Helfen bringt Freude“ in diesem Jahr unter anderem die Fördervereine der neun Grundschulen in der Region: die Grundschulen „Fritz Reuter“ und „Am Ploggensee“ in Grevesmühlen, die Grundschulen in Boltenhagen, Dassow, Selmsdorf, Kalkhorst, Herrnburg und Schönberg sowie die Evangelische Inklusive Schule in Schönberg.

### Hier können Sie spenden

Die OZ-Weihnachtsaktion läuft über ein Spendenkonto des DRK-Kreisverbandes. Von dort aus wird das Geld später verteilt.

**Empfänger:** DRK-Kreisverband NWM

**IBAN:** DE46 1405 1000 1000 0303 57

**BIC:** NOLADE21WIS

**Kennwort:** OZ-Weihnachtsaktion

Wie wichtig das Engagement der Schulfördervereine für die einzelnen Einrichtungen ist, betonen die Schulleiter bei einer Umfrage am Telefon. „Der Verein leistet eine sehr wertvolle Arbeit“, erklärte Henning Klöpfel, Leiter der Grundschule in Herrnburg, die zur Regionalen Schule Lüdersdorf gehört. Er würde Gelder akquirieren, die der Träger nicht ausgeben kann. „An der Grundschule konnten so unter anderem mehrere tolle Spielgeräte realisiert werden.“

Nicht missen möchte auch die Grundschule „Fritz Reuter“ in Grevesmühlen den Förderverein. „Die Mitglieder sind auf vielen Schulveranstaltungen präsent und unterstützen viele Projekte finanziell“, freut sich der stellvertretende Schulleiter Ralf Bendiks. Zu nennen wären der Schulgarten, Spielgeräte auf dem Schulhof, Arbeitsgemeinschaften und der Schwimmunterricht, der finanziell gefördert wird. Die Schulfördervereine und die Köpfe dahinter wird die OZ in den nächsten Tagen und Wochen noch genauer vorstellen.

### **Hospiz als zweites Projekt**

In einem zweiten Projekt können Sie als OZ-Leser eine Zimmerpatenschaft im Hospiz in Bernstorff unterstützen. Was sich dahinter verbirgt, verrät Isabelle Röhr. Ihr Vater hat das Hospiz im Schloss gegründet. „Fünf Prozent der Kosten pro Tag pro Gast müssen wir als Biohospiz aus Spenden erbringen. Dies sind für einen Hospizplatz 14,67 Euro pro Tag. Jährlich macht das 5369,22 Euro“, erklärt Isabelle Röhr.



*Isabelle Röhr mit ihrem Vater Dr. Wolfgang Röhr. Quelle: Hospiz*

Um die Kosten im Betrieb decken zu können, seien pro Jahr rund 160 000 Euro an Spenden notwendig. „Viele Kosten werden von den Kranken- und Pflegekassen nicht berücksichtigt. Dazu gehören zum Beispiel das Personal für die Parkpflege, der Mehraufwand durch die hauseigene Küche, die tiergestützte Therapie mit Alpaka Leopold, individuelle Wünsche der Gäste und vieles mehr“, zählt sie auf. Unter anderem übernimmt das Hospiz die Fahrtkosten für Angehörige zu einem letzten Familientreffen, wenn dies ohne finanzielle Hilfe nicht möglich wäre.

### **OZ-Weihnachtsaktion: Alle Projekte im Überblick**

Alle Jahre wieder: In der Adventszeit unterstützt die OSTSEE-ZEITUNG gemeinsam mit ihren Lesern Menschen in der Nachbarschaft. In der Aktion „Helfen bringt Freude“ sammeln die zehn Lokalredaktionen für verschiedene Projekte in der Region. Einen Überblick gibt es hier.

„Im Biohospiz Schloss Bernstorf ist es unser Anspruch, den Gästen die verbleibende Zeit so schön wie möglich zu gestalten und die individuellen Wünsche und Bedürfnisse bestmöglich zu realisieren.“ Mit einer Patenschaft für einen Hospizplatz kann die OZ-Weihnachtsaktion helfen, die laufenden Betriebskosten für diesen Platz zu decken. An der Tür des jeweiligen Zimmers wird ein Schild angebracht, auf dem vermerkt ist, dass es aus der OZ-Weihnachtsaktion heraus gefördert wurde.

„Ich freue mich darüber, dass wir in diesem turbulenten Jahr, in dem vieles nicht möglich ist, die Tradition der OZ-Weihnachtsaktion aufrechterhalten können. Und dabei hoffe ich vor allem auf Ihre Hilfe und Unterstützung“, erklärt Michael Prochnow, Leiter der OZ-Lokalredaktion Grevesmühlen.

### **Bäcker und Fleischer wieder mit im Boot**

Unterstützung versprechen auch wieder die Stadt Grevesmühlen sowie die Bäckerei Freytag und die Fleischereien Rump und Fischer. Mit dem traditionellen Stollen- und Wurstverkauf auf dem Adventsmarkt in der Stadt unterstützen sie die Weihnachtsaktion seit vielen Jahren. Den Adventsmarkt wird es im Corona-Jahr nicht geben. Eine Lösung ist aber bereits gefunden, um die Schulfördervereine und das Hospiz dennoch zu unterstützen.

„Für zehn Euro gibt es in diesem Jahr ein besonderes Präsent aus Stollen und Knackern – wohlschmeckend und coronakonform – unter anderem bei vielen Einzelhändlern in unserer Innenstadt, so lange der Vorrat reicht und alles eins zu eins für eine gute Sache, für die es sich zu spenden lohnt“, wirbt Grevesmühlens Bürgermeister Lars Prahler.

### **Dafür spendeten die OZ-Leser seit 1992**

Seit 1992 gibt es die OZ-Weihnachtsaktion „Helfen bringt Freude“. Jede Lokalredaktion der OZ sammelt für bestimmte Zwecke. In Grevesmühlen haben die Leser seitdem insgesamt mehr als 240 000 Euro gespendet. Vielen Dank dafür! Ein Überblick:

**1992:** Bosnische Flüchtlinge in Schönberg und Kalkhorst erhalten 12 000 DM.

**1993:** Das Pflegeheim in Schönberg kann eine Hebebühne anschaffen.

**1994:** Der Behindertenverband Grevesmühlen erhält für 35 000 DM ein Auto.

**1995:** Mit 20 000 DM wird Besuchern der „Die Insel“-Tagesstätte Grevesmühlen ein Urlaub finanziert.

**1996:** Das „Seeschlösschen“ des Blinden- und Sehbehindertenvereins Boltenhagen erhält für 20 000 DM ein Bad.

**1997:** Die Awo Grevesmühlen richtet mit 21 000 DM eine Küche für die Tafel ein.

**1998:** Mit 20 000 DM wird der Innenhof der Schule zur individuellen Lebensbewältigung Grevesmühlen gestaltet.

**1999:** Der Begegnungsraum des DRK-Kreisverbands wird renoviert.

**2000:** Herzenswünsche von Kindern aus sozial schwachen Familien werden mit 17 000 DM erfüllt.

**2001:** „Essen auf Rädern“ kann sich für 18 000 DM eine Kühlzelle kaufen.

**2002:** Die Schule zur individuellen Lebensbewältigung erhält für 8222 Euro einen Schulgarten.

**2003:** Am Forstamt in Gostorf entsteht eine Waldschule.

**2004:** Die Kreismusikschule schafft für 9915 Euro Verleih-Instrumente an.

**2005:** Kinder aus sozial schwachen Familien freuen sich über Geschenke.

**2006:** Für 10 600 Euro erhalten hilfebedürftige Familien Geschenke und der Schulgarten der Fritz-Reuter-Schule in Grevesmühlen wird umgestaltet.

**2007:** Den Kindern der Förderschulen Grevesmühlen und Schönberg werden für 9764 Euro ein gesundes Frühstück und Mittag ermöglichen.

**2008:** Für 7156 Euro werden Ehrenamtliche mit einem Ausflug geehrt und der Behindertenverein schafft sich Sportgeräte an.

**2009:** 7000 Euro kommen für chronisch kranke Kinder zusammen.

**2010:** Sozial benachteiligten Kindern wird mit 10 000 Euro eine Fahrt ins Ferienlager spendiert.

**2011:** Die Freibadvereine Schönberg und Grevesmühlen teilen sich 12 000 Euro.

**2012:** 7800 Euro kommen zusammen. Davon erhalten die Bewohner der DRK-Wohnanlage „Am Tannenberg“ Grevesmühlen einen seniorenrechtlichen Computer und die Awo schafft Möbel für die Tagesstätte an.

**2013:** Mit 8200 Euro kann das integrative Sportfest des Behinderten- und Rehabilitationssportvereins Grevesmühlen sowie ein Fest für benachteiligte Familien unterstützt werden.

**2014:** 9425 Euro kommen zusammen. Die Mosaikschule Grevesmühlen investiert in Instrumente und der Verein „Spielplatz Rosengarten“ in Dassow in ein Wasserspiel.

**2015:** Mit insgesamt 8626 Euro werden die Jugendwehren Grevesmühlen, Schönberg und Kalkhorst sowie die Flüchtlingshilfe bleib.mensch unterstützt.

**2016:** 11 235 Euro fließen in den neuen Spielplatz auf der Bürgerwiese in Grevesmühlen.

**2017:** Der Verein „Stadt ohne Watt“ nutzt rund 7000 Euro, um einen Transporter zu finanzieren, den Jugendgruppen verschiedener Vereine aus Grevesmühlen kostenlos nutzen können.

**2018:** 6891,30 Euro kommen für den Jugendbus und für ein Kühlfahrzeug für die Grevesmühlener Tafel zusammen.

**2019:** 9600 Euro gibt es für den Freibadverein Grevesmühlen, der damit Schwimmkurse finanzieren will, und für die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde, die die Nikolaikirche in Grevesmühlen mit Heizkissen ausstattete.

*Von Jana Franke*

*Erschienen am 28.11.2020 in Ostsee Zeitung Grevesmühlen*